



## Digitale Aufbereitung von Fachdaten als Grundlage für Artensteckbriefe

<b>Auftraggeber:</b>	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
<b>Bearbeitungszeitraum:</b>	November 2010
<b>Ansprechpartner AG:</b>	Referat 63, Herr Lueg
<b>Projektleiter:</b>	Frau Daniela Friebe

### Projektbeschreibung

Für das sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) wurden Leistungen zur digitalen Aufarbeitung von Fachdaten als Grundlage für Artensteckbriefe erbracht. Dazu wurden für die in Sachsen vorkommenden Arten der FFH-Richtlinie und Vögel der Vogelschutz-Richtlinie die jeweils in analoger oder digitaler Form vorliegenden Daten zusammengeführt und über ein vom LfULG bereitgestelltes Eingabemodul in die Zentrale Artdatenbank (MultiBaseCS) eingegeben.

### Erbrachte Leistungen

Der Arbeitsumfang umfasste ca. 390 Vogelarten und die Arten der Roten Listen Sachsen bzw. der FFH-Richtlinie Sachsen, u.a. ca. 250 Pflanzenarten, ca. 130 FFH-Arten, ca. 140 Schmetterlingsarten. Für diese waren unterschiedliche Daten zusammenzufassen. Grundlage waren digitale und analoge Datenquellen, die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt bzw. benannt wurden.

Nach der Sichtung aller Datenquellen und der Zuordnung auf die verschiedenen Klassen durch die Projektleiterin erfolgten die Eingaben in eine online-Datenbank, deren Zugang vom LfULG freigeschaltet wurde.

Der überwiegende Teil der Quellen lag in digitaler Form vor. Diese Quellen wurden mit Datenbankwerkzeugen in einer unternehmensinternen Datenbank zusammengeführt. Zum Teil erfolgte eine manuelle Ergänzung von analog vorliegenden Informationen (z.B. Artautoren, Bestände). Ziel war eine qualifizierte Aufarbeitung der Quellen in einer Maske, die alle wesentlichen Angaben pro Artensteckbrief außer der Phänologie enthielt. Auf Zweibildschirmssystemen konnte somit neben der Eingabemaske der Artensteckbriefe die firmeninterne Datenbankmaske mit der überwiegenden Zahl der Informationen eingeblendet werden.

Gesonderte Arbeitsteile waren die Eingabe der Phänologie für Vögel und Schmetterlinge, die nicht digital vorbereitet werden konnten.



Folgende Daten wurden gesichtet, zusammengetragen und eingegeben:

Gruppe nach Umsetzung laut Artensteckbrief	Feldname nach Umsetzung laut Artensteckbrief	Quellenvorgabe (lt. Auftrag)
[Titelzeile]	[Art Autor]	Kompendium der Vögel Mitteleuropas von Bauer/Bezzel/Fiedler
Phänologie	Phänologie [D]	<u>Vögel</u> : Fünfstück, H.-J., Ebert, A. & Weiß, I.: Taschenlexikon der Vögel Deutschlands. Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim. <u>Schmetterlinge</u> : Josef Settele, Roland Steiner, Rolf Reinhardt und Reinart Feldmann (2009): Die Tagfalter Deutschlands. – Ulmer Verlag (2. Auflage)
Schutzstatus	Rechtlicher Schutzstatus [D]	nach EG-VO, BArtSchV, BNatSchG §7
Schutzstatus	Rote Liste Deutschland	<u>Wirbeltiere</u> nach Bundesamt für Naturschutz (2009): Band 1 der Roten Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft 70 (1)
Schutzstatus	Rote Liste Sachsen	Rote Listen laut Internet <a href="http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8486.htm">http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8486.htm</a>
Schutz und Gefährdung	Erhaltungszustand [D]	Nationaler FFH-Bericht <a href="http://www.bfn.de/0316_bewertung_arten.html">http://www.bfn.de/0316_bewertung_arten.html</a>
Schutz und Gefährdung	Erhaltungszustand [SN]	<u>FFH-Arten</u> : <a href="http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Berichtspflicht_Bewertung_SN_Arten_2010.pdf">http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Berichtspflicht_Bewertung_SN_Arten_2010.pdf</a> <u>Vögel</u> : <a href="http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Regelmaessig-auftretende-Vogelarten_1.1_100303.pdf">http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Regelmaessig-auftretende-Vogelarten_1.1_100303.pdf</a>
Schutz und Gefährdung	Verantwortung [D]	<u>Wirbeltiere</u> : Bundesamt für Naturschutz (2009): Band 1 der Roten Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft 70 (1) <u>Tagfalter</u> : Binot-Hafke, M. & Pretscher, P. (2004): Bewertung der Verantwortlichkeit für die Erhaltung der Tagfalter Deutschlands. In: Gruttko (Red.): Ermittlung der Verantwortlichkeit für die Erhaltung mitteleuropäischer Arten. Naturschutz und Biologische Vielfalt 8: 211-223. <u>Heuschrecken</u> : Detzel, P. & Maas, S. (2004): Verantwortlichkeit Deutschlands für den Erhalt von Heuschreckenarten. In: Gruttko (Red.): Ermittlung der Verantwortlichkeit für die Erhaltung mitteleuropäischer Arten. Naturschutz und Biologische Vielfalt 8: 161-172. <u>Laufkäfer</u> : Müller-Motzfeld, G., Trautner, J. & Bräunicke, M. (2004): Raumbedeutsamkeitsanalysen und Verantwortlichkeit für den Schutz von Arten am Beispiel der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae). In: Gruttko (Red.): Ermittlung der Verantwortlichkeit für die Erhaltung mitteleuropäischer Arten. Naturschutz und Biologische Vielfalt 8: 173-195. <u>Farn- und Blütenpflanzen</u> : (Ludwig et al. 2007) <u>Moose</u> : (Ludwig 2004)
Prüfung und Erfassung	Relevanz für SAP [SN]	<u>Vögel</u> : <a href="http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Regelmaessig-auftretende-Vogelarten_1.1_100303.pdf">http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Regelmaessig-auftretende-Vogelarten_1.1_100303.pdf</a>
Prüfung und Erfassung	Betrachtungsschwerpunkt SAP [SN]	<u>Vögel</u> : <a href="http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Regelmaessig-auftretende-Vogelarten_1.1_100303.pdf">http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Regelmaessig-auftretende-Vogelarten_1.1_100303.pdf</a>
Vorkommen	Langfristiger Bestandstrend [D]	<u>Wirbeltiere</u> nach Bundesamt für Naturschutz (2009): Band 1 der Roten Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft 70 (1)
Vorkommen	Kurzfristiger Bestandstrend [D]	<u>Wirbeltiere</u> nach Bundesamt für Naturschutz (2009): Band 1 der Roten Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt, Heft 70 (1)
Vorkommen	Bestand [SN]	<u>FFH-Arten</u> : Arbeitshilfen für artenschutzrechtliche Bewertungen
Lebensraum	Habitatkomplexe [SN]	<u>Für Vögel und streng geschützten Arten</u> : <a href="http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Regelmaessig-auftretende-Vogelarten_1.1_100303.pdf">http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Regelmaessig-auftretende-Vogelarten_1.1_100303.pdf</a> <a href="http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Streng-geschuetzte-Arten_1.0_100303.pdf">http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Streng-geschuetzte-Arten_1.0_100303.pdf</a>
Lebensraum	Habitatkomplexe Reproduktion [SN]	<u>Für Vögel und streng geschützten Arten</u> : <a href="http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Regelmaessig-auftretende-Vogelarten_1.1_100303.pdf">http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Regelmaessig-auftretende-Vogelarten_1.1_100303.pdf</a> <a href="http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Streng-geschuetzte-Arten_1.0_100303.pdf">http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/natur/Tabelle_Streng-geschuetzte-Arten_1.0_100303.pdf</a>



## Emberiza hortulana Linnaeus, 1758 - Ortolan

### Synonyme

Gartenammer

### Schutzstatus

Rechtlicher Schutzstatus	SG (streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 BNatSchG)
VRL/FFH-RL	VRL-Anh.I (Art des Anhang I der Vogelschutzrichtlinie)
Rote Liste Deutschland	3 (gefährdet)
Rote Liste Sachsen	2 (stark gefährdet)

### Allgemeine Arteninformationen

#### Taxonomie

keine Unterarten

#### Kennzeichen

Spatzengroße Ammer; Kopf, Nacken und Vorderbrust olivgrau; Kinn und Kehle olivgrau mit hellgelbenn Kehlseitenstreifen; Brust zimtbraun; hellgelber Augenring; Männchen und Weibchen sehr ähnlich

#### Biologie, Oekologie

in Mitteleuropa auf einige Verbreitunginseln in klimatisch günstigen Lagen beschränkt. Bodennester.

#### Verbreitung, Herkunft

Nördlicher Mittelmeerraum, Mittel- und Osteuropa (Deutschland, Polen, gemäßigte Zone Russlands bis zur Mongolei), wärmere Teile Skandinaviens; meidet atlantischen Einfluss; in Deutschland nur lokal vorkommend; Bestände in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen stellen gleichzeitig den nordwestlichen Arealrand dar; in Deutschland stets nur regional oder lokal verbreitet; Areal weitgehend auf Bereiche mit Jahresniederschlägen < 600 mm beschränkt

### Schutz und Gefährdung

#### Erhaltungszustand

ungünstig-unzureichend (Gutachterliche Bewertung)

#### Hinweise Erhaltungszustand

Oben genannte Bewertung ist ein Entwurf mit Stand 2010.

### Prüfung und Erfassung

#### Arten-Attribute

Brutvogelart des SPA-Fachkonzeptes (im engeren Sinne, Tab. 1+2)

#### Priorität in Programmen

ArtSch. – hohe Priorität

#### Relevanz für SAP

Vogelart mit hervorgehobener artenschutzrechtlicher Bedeutung



Bildautor: Heiner Blischke



## Betrachtungsschwerpunkt SAP

Brutvogelaspekt

## Relevanz bei Eingriffen

Straßenbau

## Untersuchungsstandards

Für die Erfassung von Brutbeständen ist folgender Standard u. a. hinsichtlich Wertungsgrenzen und Erfassungszeiträumen maßgeblich:  
Südbeck et al. (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Bei kaltem, windigem Frühlingswetter singen die Männchen nicht. Nur im Höhepunkt der Fortpflanzungszeit auch bei leichtem Regen singend. Ortolane sind daher an windarmen, lauen bis warmen Tagen zu erfassen.

## Vorkommen

### Status Etablierung

Indigene, Ureinheimische (Reproduktion)

### Bemerkung zum Status

Sommervogel, Durchzügler

### Nachweisabsicherung

Ja

### Langfristiger Bestandstrend

Rückgang, Ausmaß unbekannt

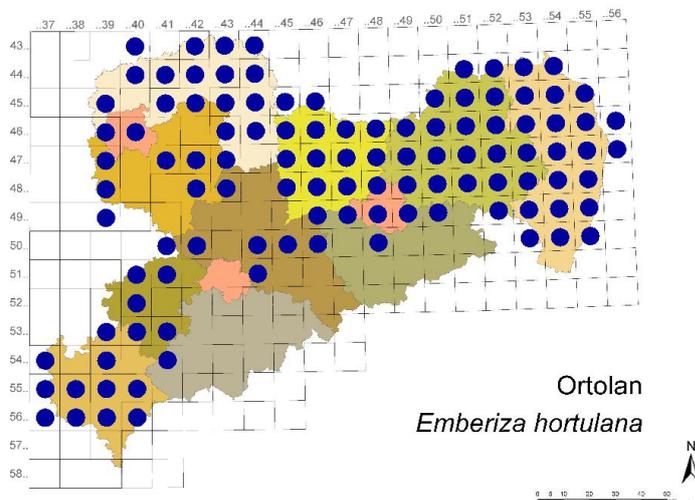
### Kurzfristiger Bestandstrend

Abnahme, Ausmaß unbekannt

### Bestand

400 bis 600 Brutpaare nach Brutvogelkartierung 1993 bis 1996

### Verbreitungskarte





### *Lebensräume nach Artenschutzrecht*

Nester und Nahrungshabitate befinden sich überwiegend im Umfeld bis 300 m um die Singwarten. Männchen entfernen sich mitunter bis zu 500 m von ihren Singwarten zwecks Nahrungssuche. Brutpaardichten von über 2 Rev./10 ha in günstigen Lebensräumen. Reviergrößen von 2 bis 4 ha. Aufgrund Geselligkeit (soziale Affinität) Bildung lokaler Brutgemeinschaften, in denen die einzelnen Reviere/Singwarten mitunter weniger als 25 bis 50 m voneinander entfernt sind. Nester können dabei nur 30 m voneinander entfernt sein. Einzelsiedler sind selten. Der Ortolan ist ausgesprochen brutplatztreu. Umsiedlung aufgrund landwirtschaftlicher Bearbeitung oder zu hohes und dichtes Aufwachsen der Vegetation bis Ende Mai möglich.

### *Habitatkomplexe*

Äcker und Sonderkulturen  
Gehölze, Baumbestand

### *Habitatkomplexe Reproduktion*

Äcker und Sonderkulturen

## **Management**

### *Beurteilung*

[Test]

### *Gefährdungen*

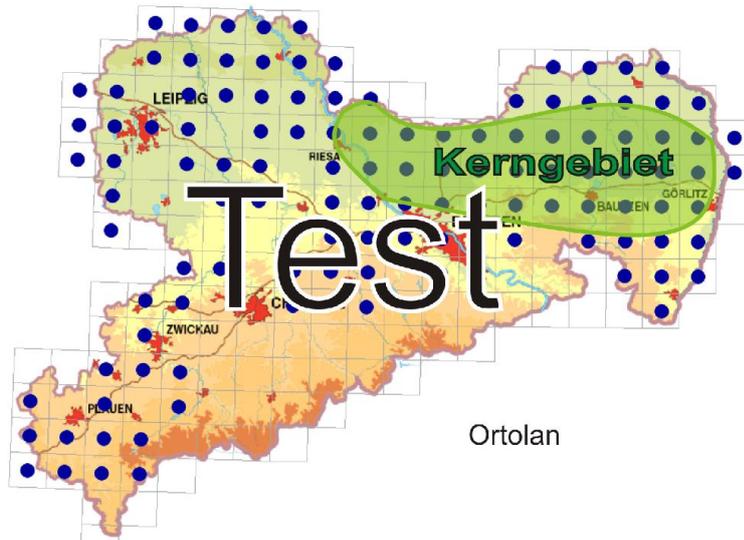
Dichte, monotone Kulturpflanzenbestände auf den Äckern, ohne Offenboden. Befestigung von Wegen. Beseitigung von Randstreifen, Rainen und Säumen. Illegale Beseitigung von Gehölzstrukturen. Zunehmender Anbau ungünstiger Kulturarten (Mais, Wintergetreide). Veränderter Erntezeitpunkt, so dass Brutplätze zerstört werden.

### *Schutz, Pflege, Förderung*

Änderungen bei der Flächennutzung nur im Umfeld potenzieller Singwarten (i. d. R. Gehölze) oder nach Entwicklung entsprechend geeigneter Gehölzstrukturen sinnvoll. Erhaltung und Entwicklung von strukturreichen Ackerflächen und Saumstrukturen im Übergang zu Bäumen, Sträuchern, Hecken, Feldgehölzen und Waldrändern. Kleinparzellierte Ackerlandschaft mit einem Mosaik unterschiedlicher Fruchtarten (Sommer-, Wintergetreide, Hackfrüchte, Kartoffeln, Körnerleguminosen, Erbsen) und Brachflächen. Neuanlage von Feldgehölzen, Hecken, sonnigen Waldrändern, Baumreihen, Alleen und Obstwiesen in den Vorkommensgebieten (Investive Maßnahmen). Förderung einer extensiven Ackernutzung mit für den Ortolan günstigen Kulturarten im Umfeld von Gehölzstrukturen, insbesondere Verzicht auf Düngung und Beregnung. Förderung von extensiv oder ungenutzten Randstreifen an Gehölzen, Wegen und Parzellenrändern.



Karte zur Schutzstrategie



Weitere Informationen

[Test]

Sonstiges

Literatur

SÜDBECK, P.; ANDREZTKE, H.; FISCHER, S.; GEDEON, K.; SCHIKORE, T.; SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Bearbeitungsstand und Bearbeiter des Artensteckbriefes

Stand: 01.11.2010

Bearbeiter: Heiner Blischke (LfULG Freiberg)

Bei allen Inhalten des Artsteckbriefes Ortolan handelt es sich um Testeintragungen für deren Richtigkeit keine Gewähr übernommen wird.

